

MAINZER TIERBOTE

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 162

Ausgabe 2/2023

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel. 0 61 31/68 70 66

Fax 0 61 31/62 59 79

www.tierheim-mainz.de

E-Mail info@thmainz.de

Vermittlung:

z. Zt. nach Absprache

Büro:

Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr

15:00 – 17:00 Uhr



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Titelbild dieser Ausgabe zielt Griselda. Bei Griselda und Sunny (siehe Foto auf dieser Seite) handelt es sich um körperlich beeinträchtigte Tiere, um die sich im Tierheim Mainz liebevoll gekümmert wird. Mehr zu Griselda finden Sie in dieser Ausgabe.

Das 150. Jubiläum des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung e. V. nehmen wir in dieser Ausgabe zum Anlass, Erinnerungen an die Arbeit des Tierschutzvereins und des Tierheims wieder zum Leben zu erwecken. Außerdem können Sie sich u. a. auf ein Interview mit der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden Jasmina Bott, Neuigkeiten aus dem Tierheim und Informationen über Nachkontrollen vermittelter Tiere in ihrem neuen Zuhause freuen.

Wir möchten außerdem die Gelegenheit nutzen, unser neues Redaktionsmitglied Michelle Dawen herzlich im Team willkommen zu heißen! Michelle hat uns bereits in dieser Ausgabe tatkräftig unterstützt.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen

Annika, Carolin, Klaudia und Michelle

Impressum

Auflage: 4.000 Exemplare

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V., Zwerchallee 13–15, 55120 Mainz

Redaktion: Carolin Hartmann (Leitung), Annika Busch, Michelle Dawen, Klaudia Duda;

E-Mail: tierbote@thmainz.de · MITARBEIT: Jasmina Bott, Dagmar Diehl, Alexandra Huse, Ira Kaiser, Gisela Kiefer, Anna Kommerscheidt, Christine Plank, Tanja Weber-Munteanu;

FOTOS: Andreas Behne, Dagmar Diehl, Carolin Hartmann, Gisela Kiefer, Tanja Weber-Munteanu;

COVER: Griselda · ANZEIGEN: Christine Plank; E-Mail: christine.plank@thmainz.de;

SATZ/LAYOUT: M. Becker · DRUCK: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, 60386 Frankfurt, E-Mail: team@zarbock.de

Spenden- und Beitragskonto:

IBAN: DE54 5505 0120 0000 0142 74, BIC: MALADE51MNZ, Sparkasse Mainz

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Einsender von Briefen, Manuskripten u.Ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Um die Lesbarkeit des Textes zu vereinfachen, wird auf eine Differenzierung zwischen der männlichen und weiblichen Form verzichtet. Bei allen Formulierungen sind Männer und Frauen gleichermaßen angesprochen – es sei denn, der Sinnzusammenhang legt eindeutig eine andere Auslegung nahe.

Grußwort Deutscher Tierschutzbund e. V.

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

seit der Gründung vor nun mehr 150 Jahren sorgt sich der Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. mit großer Hingabe um das Wohl der Tiere. Zahlreiche Katzen und Hunde werden von den Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen versorgt. Hinzu kommen noch kleine Heimtiere, wie Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster. Aber auch Hühner, Laufenten oder Exoten wie Schlangen oder Schildkröten finden in Mainz ein liebevolles Übergangszuhause. Sogar sieben Waschbären wohnen inzwischen im Tierheim. Beim Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. steht man für jedes einzelne in Not geratene Tier ein und kämpft dafür, die Welt für die Tiere ein Stückchen besser zu machen.

Außerdem beschäftigt sich das Tierheim wieder verstärkt mit der Kinder- und Jugendarbeit und leistet damit Wichtiges, um den Tierschutzgedanken auch an folgende Generationen zu vermitteln. Mit dem aktuellen Podcast trägt das Mainzer Tierheim Tierschutzthemen in die Öffentlichkeit, informiert und klärt auf.

Mein Terminplan lässt es leider nicht zu, bei der Jubiläumsfeier persönlich vor Ort zu sein. Gerne möchte ich jedoch auf diesem Weg im Namen des Deutschen Tierschutzbundes für das andauernde, unermüdliche Engagement herzlich

danken und gleichzeitig zum 150-jährigen Vereinsjubiläum herzlich gratulieren. Bitte richten Sie allen ehren- und hauptamtlichen Helferinnen und Helfern meine herzlichsten Grüße aus!

Thomas Schröder mit Hund Bärli

© Deutscher Tierschutzbund e. V.





Für uns als Dachverband wird es weiter darum gehen, zu unterstützen, wo es geht, damit der praktische Tierschutz vor Ort erhalten bleibt. Gemeinsam mit unseren mehr als 740 Mitgliedsvereinen und 550 Tierheimen wird Tierschutz bewegt. Es ist bereits spürbar, dass der Tierschutz in den letzten Jahren an Stellenwert in der Gesellschaft und der Politik gewonnen hat. Es war ein langer Weg, der uns auch jetzt und in der Zukunft noch viel Kraft abfordert und abfordern wird. Mit seinem Engagement ist der Tierschutzverein Mainz eine wichtige Stütze! Wir hoffen, dass wir gemeinsam noch viel mehr erreichen können.

In tierschützerischer Verbundenheit

Thomas Schröder, Präsident Deutscher Tierschutzbund e. V.



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**
Dr. Ulrike Meyer-Götz
Fachtierärztin für Kleintiere
**Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr

150 Jahre Tierschutz in Mainz und Umgebung

Anlässlich des 150. Jubiläums des Tierschutzvereins Mainz und Umgebung blicken wir zurück. Wir haben uns mit der ersten Vorsitzenden Christine Plank, Tierheimleitung und Hundepflegerin Alexandra Huse und dem ehrenamtlichen Mitglied Gisela Kiefer getroffen und sie nach ihren persönlichen Erinnerungen gefragt.

Aktive Tierschutzarbeit steckt voller Geschichten, emotionaler Momente sowie großer und kleiner Erfolge. Im Gespräch ließen Christine, Alexandra und Gisela viele Jahre aktiver Vereinsarbeit Revue passieren und erinnerten sich dabei an schöne und traurige, aber auch an kuriose Geschichten.

Alexandra erinnerte sich an **Hund Rio**, der als Fundhund ins Tierheim kam. Als man feststellte, dass er einen französischen Chip implantiert hatte, konnte man über das Haustierrregister TASSO mit einem französischen Register Kontakt aufnehmen und so seine Besitzer ausfindig machen. Diese reisten aus Frankreich an und holten überglücklich ihren Hund wieder ab. Ganze sechs Wochen wurde er schon gesucht. Wie Rio nach Deutschland kam und was er auf seiner Reise erlebte, verriet er uns leider nicht.

Skurril war die Geschichte einer kleinen **schwarzen Katze**, der es gelang vom Tierheimgelände abzuhausen und sich eigenständig neue Besitzer zu suchen. Sechs Wochen war sie nicht auffindbar, bis sie eines Tages in Mainz-Drais im Garten von niemand geringeren als **Dr. Gabriele von Gaertner** auftauchte. So ein Glück für den kleinen Ausreißer! Frau von Gaertner adoptierte die schwarze Katze schließlich und wir wussten sie in guten Händen. [Anmerkung der Redaktion: Frau von Gaertner übernimmt die tierärztliche Betreuung für unser Tierheim in Vertretungsfällen.]



© PIXABAY GITTI LOHR

Ein prägendes Erlebnis für Christine war die erste **Erbschaft**, die sie abgewickelt hat. Am 16. Juli 2004 verstarb unser langjähriges Mitglied, **Frau Margaretha Raabe**, im Alter von 78 Jahren. Im zweiten Jahr von

Christines Amtszeit erreichte sie die Nachricht: Frau Raabe hat den Tierschutzverein in ihrem Testament als Haupterben eingesetzt. Christine war auf einmal mit einer Reihe von Pflichten konfrontiert. Dazu gehörte auch die Räumung der Wohnung. „Und dann stehst du da und gehst in die Wohnung und lernst den Menschen sehr gut kennen“, teilt sie uns mit. Frau Raabe hinterließ nicht nur viele gute Freunde, sondern auch ihre zwei Katzen Susi und Mizzi. Die damals achtzehnjährige Susi folgte leider nach wenigen Tagen ihrem Frauchen. Mizzi hatte sich zum Glück schnell gefangen und wurde erfolgreich vermittelt.

Wie Ferkel „Hugo“ im Tierheim gelandet ist

(oder auch: Wie grenzenlos die Dummheit der Menschen sein kann!)



(nb) Es ist nicht zu glauben, was manche Menschen für „witzig“ oder einen „gelungenen Gag“ halten. Einer dieser vermeintlich witzigen Zeitgenossen hatte eine ganz besonders „originelle“ Idee und schenkte einem Hochzeitspaar ein Schweinchen als Glückssymbol zum Start ins Eheleben. So originell ist die Idee eigentlich gar nicht, sollte man meinen: Nicht umsonst gibt es zahlreiche Schweinchen als Plüschtiere, Plastiktiere, aus Marzipan, aus Schokolade, in Lebkuchen- oder Kuchenform etc. – nein dieser Witzbold war besonders originell: Es war ein echtes, lebendiges Schweinchen, das er dem Brautpaar überreichte. Mit Sicherheit hat er mit diesem außergewöhnlichen Präsent für Furore auf der Hochzeitsgesellschaft gesorgt und hatte wohl auch in diesem Moment die Aufmerksamkeit, um die es ihm ging, und natürlich auch die Lacher auf seiner Seite. Dass dieser grandiose Auftritt auf Kosten eines Lebewesens geht, darüber haben sich sowohl der „Witzbold“ als auch der Verkäufer des Schweinchens nicht auch nur eine Sekunde lang Gedanken gemacht! Was soll wohl aus „der armen Sau“ werden – und was soll wohl das Brautpaar mit dem Geschenk anfangen? Aber die Lösung ist ja einfach: Wo zu gibt es denn das Tierheim? Dort ist ja schon so manches unerwünschte oder langweilig gewordene Tier-Geschenk abgeschoben worden – in der Regel

Hugo war ein Schweinchen, das ein Hochzeitspaar als Glückssymbol zum Start ins Eheleben geschenkt bekam, und schließlich im Tierheim abgegeben wurde. Natürlich ist sich ein Tier anzuschaffen, eine Entscheidung, die wohlüberlegt sein will und Tiere als Geschenkidee absolut nicht geeignet. Als ehemaliges Mastschwein hatte Hugo Gelenkprobleme, aber lebte circa ein halbes Jahr zufrieden in einem Auslauf im Tierheim, bevor er vermittelt werden konnte.

Dann war da im Jahr 2008 noch der **Kater Ouzo**, der in Griechenland wohl versehentlich in einen Seecontainer stieg und erst in Deutschland, im Mainzer Zollhafen, beim Ausladen entdeckt wurde. Glücklicherweise hatte er die lange Reise einigermaßen gut überstanden. Ouzo war vermutlich ein griechischer Straßenkater und anfangs sehr scheu. Schnell gewann er aber Vertrauen, wurde zutraulich und schließlich erfolgreich vermittelt. Christine: „Ouzo hat sich selbst in die Sicherheit von Deutschland überschifft.“

Im Jahr 2009 ereignete sich der Diebstahl der **Rottweilerhündin Tinka**. In der Nacht zum 20. Februar brachen Unbekannte ins Tierheim ein und schnitten große Öffnungen in mehrere Zäune. Noch am gleichen

Mainzer Tierbote Nr. 110

Zuhause gesucht:

(nz) Die Tiere kommen auf den unterschiedlichsten Wegen und aus unterschiedlichsten Gründen ins Tierheim. Auf sehr originelle Weise ist diese Katze zu uns gekommen:



Ouzo, ca. 2006 geboren

Der kleine Ouzo stieg in Griechenland wohl versehentlich in einen Seecontainer und wurde erst in Deutschland, im Mainzer Zollhafen beim Ausladen entdeckt. Glücklicherweise hat er die lange Reise einigermaßen gut überstanden.

Ouzo ist vermutlich ein griechischer Straßenkater, welcher aber eher verschüchtert als wild ist. Wir suchen für Ouzo katzenferne Menschen, gerne mit Zweitkatze und späterem Freigang.



Tinka auf dem Titelblatt

Tag wurde eine groß angelegte Suchaktion initiiert, Plakate verteilt, alle Tierheime, Tierärzte, Polizei, Feuerwehr, regionale und überregionale Presse informiert und eine Belohnung von 1.000 Euro für die Ergreifung der Täter ausgesetzt. Am nächsten Tag benachrichtigten uns die Kollegen aus Wiesbaden, dass in der Nähe des Wiesbadener Tierheims eine Rottweilerhündin angebunden worden war. Tinka hatte den unfreiwilligen Ausflug zum Glück gut überstanden und wir konnten wieder aufatmen!

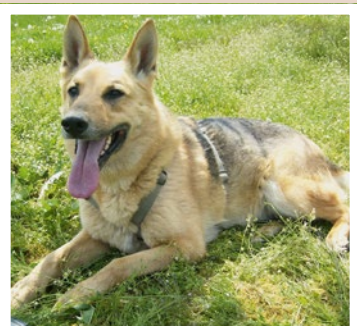
Eine weniger schöne Erinnerung ist die „Todeswoche“ im Jahr 2009. Innerhalb einer Woche mussten wir uns für immer von gleich drei Schützlingen verabschieden. Die **Schäferhunde Kira und Karlchen** und der **Rottweiler Paula** verstarben leider kurze Zeit hintereinander. Wir werden sie nie vergessen!

2012 bekam das Tierheim Besuch von einer scheuen getigerten Katze, die beschloss, auf dem Tierheimgelände einzuziehen. **Gustav** fiel dadurch auf, dass er sich des Öfteren an der Müllpresse bediente; anscheinend hatte er Hunger.

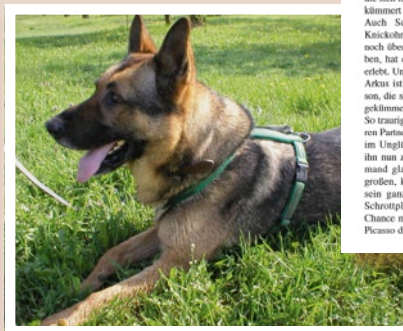
Trauriges und Glückliches

(zu) Der Mai war ein trauriger Monat bei uns im Tierheim. Nachdem wir zuerst Karlchen verloren hatten (Bericht im letzten Tierboten), musste nur zwei Tage später unerwartet Rottweilerhündin Paula wegen großer Tumore im Bauchraum eingeschläfert werden. Noch in der gleichen Woche ging es Schäferhündin Kira plötzlich nicht so gut und wir brachten sie sicherheitshalber in die Tierklinik. Wegen des Verdachts auf Darmverschluss musste sie noch am gleichen Tag operiert, hat die Operation aber leider nicht mehr überlebt. Für alle drei war das Tierheim das letzte Zuhause, aber sie hatten zum Glück sehr liebe Ausflüher, die sich in jeder freien Minute um sie gekümmert haben.

Auch Schäferhündin Asta mit dem Knickohr, mit der wir uns im Februar noch über ihr neues Zuhause gefreut haben, hat den Sommer leider nicht mehr erlebt. Und unser Tierheimops Ballreiterer Arkus ist im Juni bei seiner Bezugsperson, die sich viele Jahre liebevoll um ihn gekümmert hat, für immer eingeschlafen. So traurig der Tod von Paula war, für ihren Partner Picasso folgte letztlich Glück im Unglück: Seine Ausflüher konnten ihn nun zu sich nehmen. Und wenn jemand glaubt, es gäbe für einen alten, großen, kranken Hund, der noch dazu sein ganzes Leben als Wächter eines Schrottplatzes verbracht hat, keine Chance mehr im Tierheim, dem beweist Picasso das Gegenteil:



Kira



Karlchen

Hofkater Gustav sucht ein Zuhause

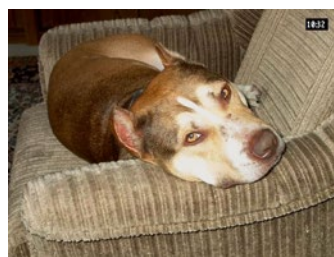
Unser ehemaliger Hofkater Gustav suchte sich vor drei Jahren das Tierheimgelände als Zuhause aus und ist seither eine Institution bei uns. Er entwickelte sich zu einem riesengroßen Menschenfreund, der schon bald in die Mitarbeiterwohnung einzog. Nun ist er zwischen sechs und acht Jahre alt, und findet, es wäre Zeit ein richtiges und eigenes Zuhause zu bekommen – mit vielen Streicheleinheiten und viel Liebe.



Mainzer Tierbote Nr. 136

immer zutraulicher, setzte sich zu einem auf den Schoß und es wurde klar, dass er ein Zuhause für immer suchte. Das fand er schließlich auch und wurde erfolgreich vermittelt. Wer erinnert sich noch?

Auch an **Baker** denken wir gerne zurück. Baker war ein liebenswerter Stafford-Husky-Mix und hat fast sein gesamtes Leben im Tierheim verbracht. Ursprünglich wurde er an einem Spielplatz angebunden aufgefunden. Mit Baker begann Christines Geschichte im Tierschutzverein. Er war Christines erster fester Ausführhund und hat ihren Tierheim-Alltag sehr geprägt. „Die besten Ideen hatte ich immer wenn ich mit Baker Gassi war“, erzählt sie uns. Auch er fand nach seinem langen Aufenthalt bei uns noch ein neues Zuhause. Im Jahr 2012 mussten wir uns aber leider für immer von Baker verabschieden. Die ehemaligen Besitzer fanden rührende Worte: „Trotz der nicht allzu langen Zeit, in der Baker bei uns war, werden wir ihn nie vergessen. Er hat uns in unserer Meinung bestärkt, dass auch alte, nicht ganz gesunde Hunde einen großen Gewinn an Lebensqualität haben, wenn sie in der letzten Lebensphase noch ein liebevolles Zuhause finden.“ (Quelle: Mainzer Tierbote Nr. 122)



Baker

Zu wichtigen Stationen der Geschichte des Tierschutzvereins zählen auch die diversen **Bau- und Reparaturmaßnahmen** auf dem Tierheim-

Das Taubenhaus im Tierheim ist fertig Wie funktioniert ein Taubenschlag?

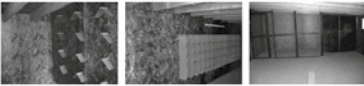


(gc) Eine Taube kann bis zu sieben Mal im Jahr Eier legen, der Nachwuchs schlüpft bereits nach maximal 17-tägiger Brutzeit. Das Jungtier selbst ist schon nach einem halben Jahr geschlechtsreif.

Durch gesundes und artgerechtes Futter werden die Tiere in den Taubenschlag gelockt, um dort ihre Brutstätten zu suchen. In dem Schlag wird durch unsere Pfleger ein Großteil der Gelege durch Kunststoff-Eier ersetzt. Natürlich wird der Schlag auch von unseren Mitarbeitern gesäubert.

Das ist nämlich der Trick an der Sache. In unserem Schlag kann der Nachwuchs kontrolliert werden. Den brütenden Elternpaaren werden Ei-Attrappen untergeschoben.

Nur das erste Gelege wird wirklich ausgebrütet. Das ist wichtig für die Standorttreue. Außerdem sollen den vermehrungsfreudigen Tieren auch gelegentliche Erfolge vergönnt sein.



Impressionen vom Bau unseres Freigeheges für unsere Kleintiere

Das Freigehege unserer Kleintiere ist fertig! Gebaut wurde es ausschließlich in Eigenregie durch unsere Hausmeister Markus und Charly und einigen Helfern.

Wir können feststellen, dass sich die Kaninchen und Stallhasen dort „sauwohl“ fühlen.

Herzlichen Dank an alle, die für diese Baumaßnahme gespendet haben!



Hundehaus endlich fertiggestellt

Was lange währt, wurde richtig gut! Kommen Sie mit auf einen Rundgang durch das neue Hundehaus.



1) Außenbereich

Das neue Hundehaus verfügt über eine großzügige Außenanlage. Die Außenflächen einzelner Hundezimmer lassen sich verbinden. So teilen sich zurzeit vier Hunde eine kombinierte Fläche zum gemeinsamen Rufen, Spielen und Toben. Eine weitere Besonderheit: Dank automatisch öffnender Klappen können die Hunde selbst entscheiden, ob sie sich gerade drinnen oder, wie Kangarüde Sascha auf dem Bild, lieber draußen aufhalten möchten.



2) Hundezimmer

Hier zeigt uns Hector sein großzügig bemessenes Spielzimmer. Die raffinierte Zimmerstruktur gibt ihm die Wahl zwischen einem ebenerdigen Kachelplatz, einer geschützten Höhle unter der Treppe, dem erhöhten Kapitänsausgang am Fenster – oder dem Sofa.



3) Küche

Hundekuchen backen, Näpfe füllen oder Geschirr spülen – die Küche ist das Herzstück des neuen Hundehauses. Eine Industrie-Spülmaschine sorgt im Handumdrehen für blanke Näpfe.

gelände. Dazu gehört u. a. der Neubau des Kleintierhauses, des Freigeheges der Bau des Taubenhauses zur Kontrolle der Taubenpopulation, der Umbau der Hundezwinger aufgrund einer geänderten Verordnung, der Ausbau unserer Wildtierstation und schließlich der Neubau des modernen Hundehauses auf dem Nebengelände im Jahr 2019.

Auch denken wir gerne an eine Wildtierrettung der besonderen

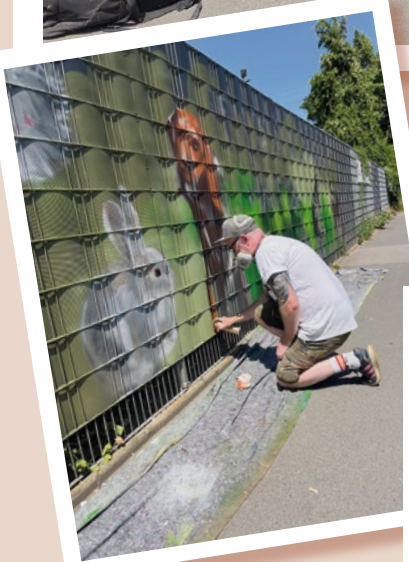
Art im Jahr 2021 zurück. Sieben kleine **Waschbär-Babys** wurden bei uns abgegeben, da die Muttertiere verstorben sind. Sie fanden Unterschlupf im Tierheim, wurden liebevoll versorgt und konnten anschließend ein Außengehege beziehen, das extra für die kleinen Fummelbären eingerichtet wurde.

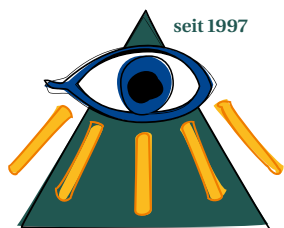


Der **Dachdeckermeisterbetrieb Steven's Dach** spendete zu unserem Jubiläum zahlreiche tolle Merchandise-Artikel – von Bannern, Läufnern, bis hin zu Tassen.



Im Juli besuchte uns **Graffiti Sprayer Leiflines** und verschönerte unser Außengelände mit tierischen Motiven. Seht selbst:





ANUBIS®
Tierbestattungen

*Wir helfen,
wenn Freunde
gehen.*



Einzel- und Sammeleinäscherungen
Abholservice an 365 Tagen
Individuelle Betreuung und Beratung
Urnen, Tiersärge & Accessoires

WIR SIND FÜR SIE DA!
Persönlich. Regional.

NEU BEI ANUBIS
MAINZ-RHEIN-NAHE:
Pferde-Einäscherungen



ANUBIS-Partner
Mainz-Rhein-Nahe
Inh. Ralph Groß

Hauptstraße 144 · 55120 Mainz

☎ **06131 / 144 58 44**

anubis-mainz-rhein-nahe.de

anubis-tierbestattungen.de

Nachkontrollen – Eine wichtige Aufgabe im Tierschutz

Zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten im Tierschutzverein gehört auch die Nachkontrolle von vermittelten Tieren in ihrem neuen Zuhause. Wir informierten uns bei Jasmina Bott und Gisela Kiefer.



Die Nachkontrolle von vermittelten Tieren ist schriftlich im Übernahmevertrag festgehalten. Sie ist wichtig, um die artgerechte Haltung auch nach der Vermittlung zu gewährleisten. Um diese auch durchführen zu können, sind die neuen Tierbesitzer ebenfalls gehalten, einen Wechsel des Wohnortes, den Tod und die Weitergabe des Tieres zu melden. Die Kontrollen werden hauptsächlich durch ehrenamtliche Helfer des Tierschutzvereins durchgeführt. Sollte eine Kontrolle aufgrund des Wohnorts durch den Verein selbst nicht möglich sein, arbeiten wir mit weiteren Tierschutzorganisationen zusammen. Die Arbeit im Tierschutz ist ein Geben und Nehmen. Gerne übernimmt der Tierschutzverein Mainz und Umgebung auch für andere Organisationen die Vor- und Nachkontrolle von vermittelten Tieren in ihrem neuen Zuhause.

Durchführung der Nachkontrollen

Nachkontrollen gibt es bei allen vermittelten Tieren, egal ob Hunde, Katzen, Meerschweinchen oder Schildkröten. Lediglich der Zeitpunkt der Kontrollen unterscheidet sich aufgrund der unterschiedlich langen Lebensdauer und Eingewöhnungszeit der Tiere. So werden Nager beispielsweise zeitlich früher kontrolliert als Katzen und Hunde. Der so genannte „Inspektionsbericht“ enthält die zu kontrollierenden Punkte.

Für die Durchführung der Nachkontrolle besuchen die Ehrenamtlichen die neuen Besitzer unangekündigt. Natürlich kann es immer wieder vorkommen, dass die Personen beim unangekündigten Besuch nicht zu Hause sind. In solchen Fällen versuchen die Kontrolleure es an einem anderen Tag erneut unangekündigt, bevor telefonisch oder schriftlich ein kurzfristiger Termin vereinbart wird. Sollte dies jedoch auch nicht

zum Erfolg führen oder sich die Adresse geändert haben, beginnt die Detektivarbeit. Durch Befragung der Nachbarn, Nutzung von sozialen Medien oder Einbeziehung des Einwohnermeldeamtes konnten in schwierigen Fällen bisher alle Nachkontrollen stattfinden.

Wer sich über die artgerechte Haltung von Tieren informieren möchte, kann dies gerne in den Broschüren auf der Homepage des Tierschutzbundes tun, auch das Tierheim Mainz steht bei Fragen gerne zur Verfügung.

Circa 95 % der Nachkontrollen verlaufen positiv und es bleibt bei einem Durchgang. Bei kleinen Mängeln der artgerechten Haltung geben die Ehrenamtlichen gerne Tipps, um diese zu verbessern. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt bei diesen Tieren dann eine zweite Kontrolle. Nur in Härtefällen mit Gefahr in Verzug wird ein Tier direkt mitgenommen oder durch das Ordnungsamt und Veterinäramt wieder zurück ins Tierheim gebracht. Auch bei Verdacht auf die Misshandlung



MECKEL GmbH
Aluräder • Reifen • Service

- PKW/Offroad/SUV-Reifen (alle Marken)
- Alu- & Stahlräder in Premiumqualität
- Montage & elektr. Feinwuchten
- Fuhrparkservice/Leasingabwicklung
- Achsvermessung inkl. Prüfprotokoll
- Motorradreifen inkl. Ein-/Ausbau
- Sommer- & Winterkomplettträger
- Reifen-Einlagerung
- Unabhängige und persönliche Beratung
- KFZ-Service/TÜV

Telefon: 26 15 16

Fax: 06 11/1 88 58 82 | Mail: Info@reifen-meckel.de | Fischbacher Str. 12
 65197 Wiesbaden | www.reifen-meckel.de

von fremden Tieren ist das Veterinäramt des jeweiligen Wohnortes zuständig. Dem ortsansässigen Tierheim sind hier leider die Hände gebunden.

Höhen und Tiefen

Am schönsten für die Kontrolleure ist es, die Tiere glücklich in ihrem neuen Zuhause zu sehen. Vor allem die Begrüßungen durch ehemals scheue Tiere, die nun aufgetaut sind, gehören zu den positiven und einprägsamen Momenten. Ein trauriger Fall war die Nachkontrolle eines Rottweilers, der sichtlich krank anzutreffen war. Auch der Besitzerin war bewusst, dass ihr Schützling krank war. Die Angst, dass der Tierarzt den Hund einschläfert, war jedoch so groß, dass sie ihn erst gar nicht aufsuchte. Die Kontrolleure überzeugten die Besitzerin, ihnen den Hund mitzugeben und durch den Tierarzt im Tierheim behandeln zu lassen. Hier stellte sich heraus, dass der Hund einen Herztumor hatte. Durch die tierärztliche Versorgung konnten die Symptome gelindert werden. Durch die anschließende Aufnahme auf einer erfahrenen Pflegestelle konnte der Hund noch einmal richtig auftauen und einen schönen Lebensabend ohne Schmerzen verbringen.

An dieser Stelle bedankt sich das Tierheim herzlich bei allen ehrenamtlichen Kontrolleuren für ihren Einsatz für den Tierschutz und das Wohl der Tiere!

Gesucht

Wer Interesse hat, das Tierheim bei der Durchführung von Nachkontrollen zu unterstützen, kann sich gerne per E-Mail unter info@thmainz.de melden. Voraussetzung hierfür ist die Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung. Eine Einweisung erfolgt durch den Verein. Da Tiere auch immer wieder nach außerhalb von Mainz vermittelt werden, sind auch Helfer aus anderen Regionen willkommen.

Darüber hinaus wird ein Grafikdesigner gesucht, der neue Ausweise für die Kontrolleure im Scheckkartenformat entwirft. Auch hier wird um Rückmeldung unter info@thmainz.de gebeten.



Ankunft von Griselda



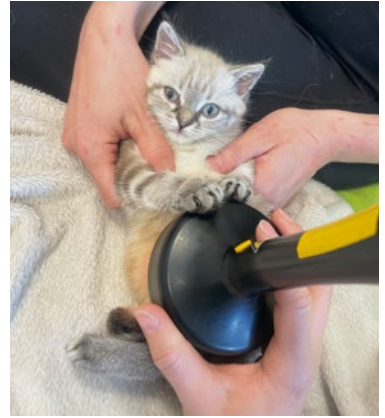
Griselda, die graue Kämpferin

Griselda kam im Alter von circa sieben Wochen als Abgabekatze zu uns ins Tierheim. Bei den Besitzern hatten sich Bruder- und Schwester-Katze vermehrt. Da ein Kitten schon im Mutterleib starb, musste es per Kaiserschnitt geholt werden. Griselda kam auf normalem Wege auf die Welt. In der Tierklinik sollte sie eingeschläfert werden, ihr Schicksal schien besiegelt. Zu Griseldas großem Glück haben ihre ehemaligen Besitzer dies aber nicht übers Herz gebracht. So führte ihr Weg zu uns.

Ihren Namen erhielt die graue Kämpferin von unserer Tierärztin Tanja Weber-Munteanu, bei der sie auch eingezogen ist. Aufgrund der Inzucht hat Griselda aber mehrere Probleme: Sie hat einen angeborenen Megakolon, was den Absatz des Kots erschwert. Als „Megakolon“ bezeichnet man eine mit chronischer Verstopfung einhergehende sichtbare Erweiterung des Dickdarms. Eine Operation soll noch dazu führen, dass Griselda Kot besser absetzen kann. Dazu kommen die Deformationen des Skeletts: Griselda hat das Manx-Syndrom (Spina Bifida) und wurde ohne Schwanz und mit ein paar fehlenden Lendenwirbeln geboren.

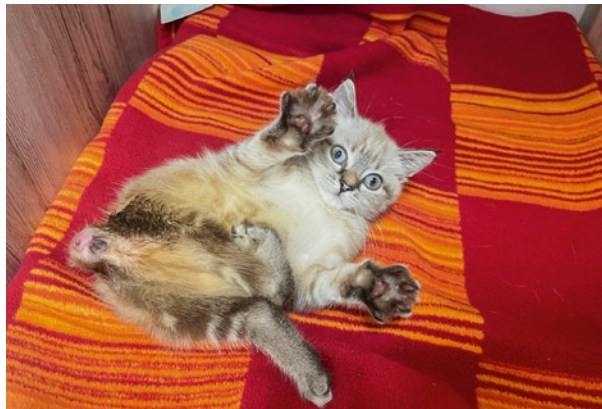
Die Mutation, die Schwanzlosigkeit verursacht, kann auch Auswirkungen auf die Entwicklung der Wirbelsäule und des Rückenmarks haben. Die Komplikationen durch das Manx-Syndrom sind davon abhängig, wie stark das Rückenmark deformiert ist und führen zu einem „hüpfenden“ Gang. Weitere Folgen sind ein Mangel an Darm- und Blasenkontrolle und Gefühlslosigkeit in den Hinterbeinen. Die Zucht von Manx-Katzen zählt zu den sogenannten Qualzuchten und ist in Deutschland nach § 11b des Deutschen Tiereschutzgesetzes verboten.

Griseldas Hinterbeine sind deformiert. Es ist fraglich, ob alle Gelenke der Hinterbeine normal gebaut sind. Das rechte Hinterbein ist eingeknickt, das linke in der Hüfte ausgedreht. Es fehlt ein ganzes Stück Wirbelsäule und es ist unsicher, ob sich ein Kreuzbein entwickelt. Dadurch kann es auch später noch zu anderen Problemen kommen. Momentan sieht aber alles gut aus. Griselda kriegt täglich Physiotherapie bei unserer Tierärztin Tanja zu Hause, die fleißig Übungen mit ihr macht, und einmal die Woche wird Griselda bei der Physiotherapeutin des Tierheims versorgt (auch Laserbehandlungen). Griselda verhält sich wie jedes andere Kitten und lässt sich von ihren körperlichen Einschränkungen die Lebensfreude nicht nehmen. Tanja erzählt uns: „Griselda ist voller Energie und am Zappeln. Wenn sie sprechen könnte und man sie fragen würde, dann würde sie antworten, dass sie gar keine Behinderung hat. Ich habe selbst ein „normales“ Kitten noch nicht so schnell „rennen“ sehen. Die ist ratzfatz die Tür raus, wenn du nicht aufpasst. Und klettert die Couch hoch und springt von ihr runter. Das ist überhaupt keine Einschränkung für sie.“ Die Behinderungen schränken Griselda kaum ein. Sie benutzt ihr linkes Hinterbein immer mehr als Stütze. Griselda klettert, springt, frisst mit Appetit, schmust sehr gerne und spielt (auch mit Artgenossen und mit Hundefreunden).



Physiotherapie

Mehrmals täglich wird Urin und Kot ausmassiert. Urin kann sie absetzen, da sie das Klo allerdings nicht benutzen kann und den Urin dann so verlieren würde, wird sie ausmassiert. Das Entleeren dreimal täglich macht sie super mit. In der Zeit schmust sie mit Tanja. Für Tanja steht fest: „Griselda bleibt bei mir. Solange sie so einen Lebenswillen zeigt, kämpfen wir zusammen weiter.“





Kinder- und Jugendgruppe

Die Kinder- und Jugendgruppen im Tierheim Mainz sind wieder gestartet. Wir haben mit Ira Luisa Kaiser darüber gesprochen, was die Teilnehmer erwartet.

Lernen rund um den Tierschutz

Ein Team aus zehn Gruppenleiterinnen hat sich interessante Workshops zu verschiedenen Tierarten überlegt. In diesen wird Sachwissen zur Tierhaltung und verschiedenen Tierarten und Rassen vermittelt. Durch den Verkauf selbst hergestellter Bastel- und Werkarbeiten während Veranstaltungen im Tierheim sollen Ausflüge ermöglicht werden. Darüber hinaus wird es spannende Vorträge von Experten geben. Auch der Kontakt und Umgang mit den Tieren vor Ort wird eine wichtige Rolle spielen.

Gestartet ist die Gruppe mit der Themenreihe Hund. Hierzu wurden Halsbänder und Leinen gebastelt, die auf einem Flohmarkt im Tierheim verkauft wurden. Außerdem werden verschiedene Dienst- und Arbeits-hunde die Gruppe besuchen. Geplant sind die Besuche eines Hundes der Bundespolizei und eines Assistenzhundes. Anschließende Workshops über Katzen sowie Klein- und Wildtiere sind bereits in Planung.

Informationen zur Teilnahme

Herzlich eingeladen zu den regelmäßig am Wochenende stattfindenden Terminen sind alle Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren. Bei einer ausreichenden Teilnehmeranzahl sind zwei Gruppen mit verschiedenen Altersgrenzen und Themenbereichen geplant. Voraussetzung für die Teilnahme ist lediglich die Mitgliedschaft der Kinder im Mainzer Tierheim. Darüber hinaus sollten die Teilnehmer für ein gemeinsames Frühstück etwas zu essen und trinken mitnehmen sowie Kleidung, die dreckig werden darf.



Interessierte Kinder und Jugendliche können über die E-Mailadresse ehrenamt@thmainz.de angemeldet werden. Gerne dürfen sich unter E-Mailadresse auch Tierschutzvereine melden, welche Bestandteil eines Workshops werden möchten.

Für die Durchführung der Workshops ist die Gruppe auf die tatkräftige Unterstützung durch den Kauf der selbst hergestellten Werke angewiesen, sowie auf Sachspenden, wie Stifte, Kleber, Papier etc. Was genau für die Workshops benötigt wird, wird regelmäßig auf den Social Media Seiten des Tierheims veröffentlicht.

Ein Moment im Tierheim

Einen lustigen und schönen Besuch mit kulturellem Hintergrund durften wir im Mai im Tierheim erleben. Die Mainzer Theatergruppe „Die Kleinbürger“ hatte für die Bewerbung ihres neuen Projektes „Mein Freund Harvey“ eine tolle Idee. Das bekannte Stück wurde von Mary Chase geschrieben und handelt von einem liebenswerten Mann namens Elwood P. Dowd, der einen unsichtbaren Freund namens Harvey hat. Und Harvey ist in diesem Fall ein 2,10 Meter großer Hase.



Dagmar Diehl (links) mit der Theatergruppe

Im Zuge der Vorstellungen der Rollen hat sich jeder der Schauspieler mit einem Kaninchen im Arm ablichten lassen. Über Instagram machten „Die Kleinbürger“ dann mit den schönen Fotos auf die zu vermittelten Tiere aufmerksam. Die Bilder können auf der Instagramseite der Theatergruppe gerne angeschaut werden (@diekleinbuenger). Leider fand die letzte Vorführung von „Mein Freund Harvey“ schon am 28. Juli statt. Es lohnt sich aber natürlich auch andere Vorstellungen der tollen tierlieben Theatergruppe zu besuchen.

Natürlich wurden unsere Schützlinge beim Shooting sehr gut behandelt und unsere Kleintierpflegerin Dagmar Diehl war die ganze Zeit dabei.



Nachruf

In Gedenken an Frau Margrit Christiner

Wir trauern um unser aktives Mitglied Frau Margrit Christiner. Frau Christiner ist nach langer, schwerer Krankheit am 10. Mai 2023 unerwartet und viel zu früh verstorben.

Frau Margrit Christiner war seit 2007 Mitglied unseres Vereins.

Schon bald engagierte sie sich und nun bereits im zweiten Jahrzehnt zuverlässig und gewissenhaft in der Durchführung von Nachkontrollen bei unseren vermittelten Tieren bzw. Vorkontrollen für andere Vereine. Sie war damit eines unserer längsten und erfahrensten Mitglieder. Mit ihrem sehr guten Sachverstand, ihrer Menschenkenntnis und ihrem Urteilsvermögen sowie ihrem ruhigen, freundlichen Wesen konnte sie immer viel über die besuchten Tiere und ihre Besitzer im Gespräch erfahren, beriet diese auch wenn erforderlich. Dabei war ihr immer wichtig, das ganze Bild zu sehen. Dies vermittelte auch den Pflegern im Nachhinein einen Eindruck über das neue Leben ihrer ehemaligen Schützlinge. Ihre Erfahrung teilte Margrit Christiner immer gerne.

Leider konnte Frau Christiner gesundheitsbedingt diese verantwortungsvolle Aufgabe zunehmend weniger wahrnehmen, tat dies aber bis zum Schluss sehr gerne.

Wir haben Frau Christiner und ihre wertvolle Mitarbeit sehr geschätzt und danken ihr für ihre langjährige engagierte Mitarbeit. Wir werden sie nicht vergessen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und ihren Angehörigen.

Das Team des Tierschutzvereines und Tierheim Mainz

Zuhause gesucht

Das Schicksal der in dieser Rubrik aufgeführten Tiere ist unterschiedlich. So gibt es Fundtiere, bei denen wir natürlich nichts über die Herkunft wissen und uns erst selbst durch sorgfältige Beobachtung ein Bild von dem jeweiligen Charakter des Tieres verschaffen müssen. Dann gibt es die Abgabetierte, jene, die unter Tränen abgegeben werden und jene, die uns einfach so in die Hand gedrückt werden und man Mühe und Not hat, noch schnell den Namen und das Alter zu erfahren. Manche werden auch einfach vor dem Tierheim am Zaun in einer Box abgestellt.

Zu vermittelnde Hunde

Sie finden bei uns kleine und große, junge und alte, Rassehunde und Mischlinge, Anfänger- und Fortgeschrittenenhunde. Wir stellen Ihnen hier einige unserer Hunde vor, welche ein neues Zuhause suchen. Unsere Hunde werden alle kastriert, geimpft, entfloht und entwurmt.

Wenn Sie sich für einen Hund interessieren, laden wir Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch unsere Schützlinge kennenzulernen. „Ihr“ Hund wartet bestimmt schon auf Sie!

Chucu, Mischling, geb. Mai 2020

Ist er nicht süß? Chucu hat es allerdings faust dick hinter seinen süßen Ohren. Der dreijährige Mischlingsrüde ist grundsätzlich ein sehr freundlicher und dem Menschen zugewandter Hund, aber er braucht Menschen, die Erfahrung haben und klar, sicher und souverän mit ihm umgehen. Dann ist er ein echter Kumpeltyp. Kinder mag er nicht und diese sollten daher nicht in seinem Umfeld leben. Chucu ist ein sehr lernwilliger Hund, weshalb seine neuen Menschen aktiv sein und Lust haben sollten, auch Tricks mit ihm zu lernen oder Hundesport zu betreiben. Chucu ist mit Hunden nur bedingt verträglich und möchte Zuhause als Einzelprinz wohnen. Mit Katzen ist er nicht verträglich.





Milo, Labrador-Border Collie-Mix, geb. ca. 2009

Milo ist der coolste Senior der Welt. Der Rüde ist ein freundlicher und aktiver Labrador-Border-Collie-Mix, dem man sein Alter weder ansieht noch anmerkt. Milo ist stubenrein, fährt problemlos im Auto mit und kann nach einer Eingewöhnungszeit auch stundenweise allein bleiben, begleitet seine Menschen aber auch gerne überall mit hin und könnte durchaus auch mit ins Büro genommen werden. Bei Hunden entscheidet die Sympathie, Mädels sind dem Rüden aber lieber. Kinder oder andere Haustiere sollten nicht in seinem Zuhause leben. Da Milo gerne draußen ist, wäre es schön, wenn ein Garten vorhanden wäre, das ist aber kein Muss. Kann man diesen Augen widerstehen? Wer schenkt dem hübschen Senior ein schönes Zuhause?



Kurt, Mischling, geb. 2020

Kurt ist ein Jungspund, der erfahrene Menschen sucht, die ihm körperlich gewachsen sind und ihm die nötige Führung geben. Er kennt die gängigen Grundkommandos und wir können uns vorstellen, dass er nach einer Eingewöhnungszeit auch stundenweise alleine bleiben kann. An seiner Leinenführigkeit muss noch gearbeitet werden. Mit Hunden ist er nach Sympathie verträglich. Kinder sollten nicht in seinem neuen Zuhause leben, da der „Bauer“ seine Kraft nicht einschätzen kann. Kennt Kurt seinen Menschen, ist er ein großer Quatschkopf, verschmust, anhänglich und sehr lernwillig.

Thor, Griechischer Schäferhund-Mix, geb. Mai 2022

Thor ist ein griechischer Schäferhund-Mischling, der aus Überforderung bei uns abgegeben wurde. Er ist Menschen gegenüber sehr freundlich und aufgeschlossen. Der Jungspund ist wachsam und muss noch lernen, dass er nicht alles und jeden melden muss, der an „seinem“ Grundstück vorbeigeht. Er kennt die gängigen Grundkommandos, kann meistens vernünftig an der Leine laufen und freut sich über Beschäftigung. So lieb

und lustig unser Thor auch ist, sucht er Menschen mit Hundeerfahrung, da er leider in Hundebegegnungen stark pöbelt, obwohl der Kerl eigentlich gut verträglich ist mit Artgenossen. Das vergisst er an der Leine aber aktuell noch, zudem sollten seine Menschen ihm kräftetechnisch gewachsen sein. Kinder ab zehn Jahren sind für Thor gern gesehene Freunde. Ansonsten ist unser äußerst freundlicher Schönling stubenrein und kann stundenweise alleine bleiben.



Zu vermittelnde Kleintiere

Wenn Sie darüber nachdenken, sich ein Kleintier anzuschaffen, schauen Sie doch erst einmal bei uns im Tierheim vorbei! Hier finden Sie ganz bestimmt auch das passende Tier.

Hier stellen wir Ihnen stellvertretend einige Kleintiere vor.



Kaninchen Tina

Die süße Kaninchendame Tina wurde ins Tierheim gebracht, nachdem ihr Partner verstorben ist. Man dachte, sie passt als chronischer Schnupfer gut in die Hospizgruppe des Tierheims. Dort zeigte sich Tina aber zu dominant und musste zum Schutz der Schwächsten quartiert werden. Die kleine Diva sucht jetzt einen ebenbürtigen Partner, der ihr auch mal die Stirn bieten kann. Eine Außenhaltung wäre wegen des Schnupfens super, Innenhaltung könnte nach Absprache möglich sein. Da Tina ansteckend sein kann, sollte ihr zukünftiger Partner auch schon mal ein verschnupftes Näschen gehabt haben.

Die süße Kaninchendame Tina wurde ins Tierheim gebracht, nachdem ihr Partner verstorben ist. Man dachte, sie passt als chronischer Schnupfer gut in die Hospizgruppe des Tierheims. Dort zeigte sich Tina aber zu dominant und musste zum Schutz der Schwächsten quartiert werden. Die kleine Diva sucht jetzt einen ebenbürtigen Partner, der ihr auch mal die Stirn bieten kann. Eine Außenhaltung wäre wegen des Schnupfens super, Innenhaltung könnte nach Absprache möglich sein. Da Tina ansteckend sein kann, sollte ihr zukünftiger Partner auch schon mal ein verschnupftes Näschen gehabt haben.



Orla

Orla kam als Fundtier von einer unserer Wildtierpflegestellen ins Tierheim. Orla ist kein Wildkaninchen. Sie hatte eine große Verletzung am Kopf, die jetzt aber fast komplett verheilt ist. Sie sucht jetzt dringend Anschluss. Leider ist die Vorgeschichte von Orla unbekannt. Wir wünschen uns für sie ein Zuhause in Außenhaltung, welches aber komplett ausbruchssicher gestaltet ist. Orla hat anfangs noch große Angst vor uns Zweibeinern und war regelrecht panisch. Mittlerweile genießt sie die Anwesenheit der Kleintierpfleger, läuft ihnen sogar hinterher und lässt sich ausgiebig schmusen. Nur das Hochnehmen findet sie noch

schlimm. Wie Orla mit ihren Artgenossen ist, wissen wir leider noch nicht. Kinder im neuen Zuhause sollten schon größer sein und die Bedürfnisse von Orla respektieren. Natürlich keine Einzel- und Käfighaltung.



King & Charles

Unsere zwei Hähne King und Charles wurden nicht sehr königlich nachts auf einem McFit Parkplatz ausgesetzt. Die beiden sind ein starkes Team und verstehen sich gut. Menschen gegenüber sind sie sehr freundlich. Das Team sucht nun ein Zuhause mit ausreichend Platz, am besten in ländlicher Gegend.



Knopfaugen

Die kleinen schwarzen Knopfaugen und das goldene Fell unserer Goldhamster bringen jedes Herz sofort zum Schmelzen. Von den kleinen Nagern warten aktuell gleich neun Stück auf Sie. Die Goldhamster sind zwischen 3 Monaten und 2 Jahren alt und richtige kleine Flitzer. Deshalb benötigen sie auch etwas mehr Platz. Am liebsten toben sie sich alleine aus, liegen aber auch gerne auf der faulen Haut rum. Letzteres am liebsten tagsüber, wobei sie auf keinen Fall gestört werden wollen. Obwohl die Goldhamster auf den ersten Blick ein bisschen eigensinnig wirken, haben sie die Menschen doch sehr gern. Für mehr Infos zu unseren kleinen Rackern melden Sie sich gerne bei uns.

Zu vermittelnde Katzen

Sie finden bei uns scheue und zutrauliche, junge und alte, Freigänger- und Wohnungskatzen, Bauernhofkatzen, Hauskatzen und Rassekatzen, Einzelkatzen und Katzenpärchen. Wir stellen Ihnen hier eine kleine Auswahl unserer Katzen vor.

Wenn Sie sich für eine Katze oder einen Kater interessieren, laden wir Sie herzlich dazu ein, bei einem Besuch unsere Katzen kennenzulernen. „Ihre“ Katze wartet bestimmt schon auf Sie! Unsere Katzen werden alle kastriert, geimpft, entfloht und entwurmt.

Simba & Scar, geb. ca. 03/2023 | Freigang nach Kastration

Die Kitten Scar und Simba sind draußen geboren und kamen gemeinsam mit ihrer scheuen Mama zu uns ins Tierheim. Nun sind sie bereit, in ihr eigenes Zuhause zu ziehen. Die beiden sind noch sehr distanziert und lassen sich auch noch nicht von uns anfassen. Kittentypisch sind sie allerdings sehr neugierig. Im neuen Zuhause dürfen sie gerne durch Spielangeln und Leckerchen aus der Reserve gelockt werden. Für die beiden Brüder suchen wir ein geduldiges Zuhause ohne Kleinkinder. Nach der Kastration sollen die beiden in ruhiger Gegend den Freigang genießen dürfen.



Mimi, geb. ca. 2009 | Freigang

Mimi kam zu uns, weil sie ihn ihrem alten Zuhause unsauber wurde. Bei uns benutzt sie allerdings zuverlässig ihre Katzenttoilette. Mimi ist anfangs eher zurückhaltend und braucht ein bisschen Zeit, um Vertrauen aufzubauen.

Nach Angaben der alten Besitzerin, ist Mimi ein Freigeist und gerne unterwegs. Daher suchen wir für sie ein Zuhause, in dem sie in Ruhe den Freigang genießen kann. Andere Haustiere oder Kleinkinder sollten nicht im neuen zu Hause wohnen.



Baghira, geb. 2021 | Freigang

Baghira kam als Abgabekater zu uns, da er in seinem alten Zuhause seinen Besitzer mehrfach angegriffen hat. Wir haben Baghira als neugierigen Kater kennengelernt, der gern seine Streicheleinheiten abholt und sie genießt. Hier zeigt sich Baghira bis jetzt nicht aggressiv.

Für Baghira suchen wir nach einem Zuhause mit Katzenerfahrung und ohne Kinder. Nach seiner Eingewöhnungszeit soll er in ländlicher Gegend den Freigang genießen dürfen.

Diverse Kitten suchen ein Zuhause!

geb. in 2023, männlich und weiblich | Freigänger

In diesem Jahr haben wir wieder eine große Anzahl an Fundkitten und trächtigen Fundkatzen bei uns im Katzenhaus aufgenommen. Viele der Kitten sind draußen geboren und lebten ihre ersten Lebenswochen auf der Straße. Andere sind zwar hier geboren, aber Kinder von Streunermmas, die keinen Kontakt zu Menschen hatten. Deshalb sind einige der Kätzchen noch sehr ängstlich und misstrauisch gegenüber uns Menschen.

Die Kitten lassen sich teils mit Leckerchen und Spielzeug aus der Reserve locken, aber brauchen einfach etwas Zeit, um Vertrauen zu fassen. Auch aus (halb)wilden Kätzchen können noch Schmusetiger werden! Es braucht nur etwas Geduld und die Bereitschaft, den Kleinen eine Chance zu geben. Wie immer vermitteln wir die Kitten ausschließlich paarweise mit einem ihrer Geschwister oder zu bereits vorhandenen, gleichartigen Katzenkindern. Nach der Kastration sollen die Kitten den Freigang in einer ländlichen oder ruhigen Wohngegend genießen dürfen. Eure aussagekräftigen Anfragen könnt ihr an katzenhaus@thmainz.de senden.

An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal herzlich bei allen bedanken, die Kittenfutter und Spielzeug gespendet haben!

Bei Interesse finden Sie weitere Infos hier:



www.tierheim-mainz.de/tiere/



de.facebook.com/Tierschutzverein.Mainz



instagram.com/tierheim_mainz

**10
SEPT**



**10:30
-
17:00**

TAG DER OFFENEN TÜR



INFOS ÜBER TIERSCHUTZ & TIERHEIM
GROSSE TOMBOLA MIT TOLLEN PREISEN
FLOHMARKT FÜR ZWEI- & VIERBEINER
KAFFEE, KUCHEN & VEGGIE VERPFLEGUNG





Jasmina mit Tasha

Wir stellen vor – Jasmina Bott

In dieser Rubrik stellen wir Mitarbeiter des Tierheims, Personen aus dem Tierschutzverein Mainz und Umgebung oder ehrenamtliche Helfer vor. Seit Oktober 2022 ist Jasmina Bott zweite stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Wir haben uns mit ihr getroffen.

Mainzer Tierbote: Hallo Jasmina! Von wo kommst du gerade?

Jasmina Bott: Hallo! Ich komme gerade aus dem Auslauf. Alex und ich haben gerade vier Hunde vergesellschaftet, in der Hoffnung, dass wir sie zukünftig

zusammen in einem Zwinger unterbringen können. Das Ziel ist dann, dass sie irgendwann keinen Maulkorb mehr tragen müssen. Das bedarf ein bisschen Zeit und Übung.

Wie sah dein Weg in das Mainzer Tierheim aus?

Ich hatte vor vier Jahren auf der Plattform Merkurist einen Aufruf gesehen, dass im Mainzer Tierheim Katzenschmuser gesucht werden, und habe dann als Katzenschmuserin angefangen. Irgendwann bin ich zu den Hundeausführern übergewandert. Von Reinigen bis zum Füttern habe ich eigentlich alles gemacht, was ich durfte. Erst im Katzenhaus, und dann durfte ich Stück für Stück immer mehr bei den Hunden machen. Während dem Ausführen habe ich erfahren, dass Menschen gesucht werden, die das Tierheim bei der Durchführung von Nachkontrollen unterstützen, und habe das dann ebenfalls gemacht. So hat sich das ergeben.

www.logo-mz.de
Telefon 06131-602 1203
◆ Morschstr. 6
55129 Mainz-Hechtsheim
◆ Heiligkreuzweg 90
55130 Mainz-Weisenau



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Seit letztem Jahr bist du zweite stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Wie kam es dazu?

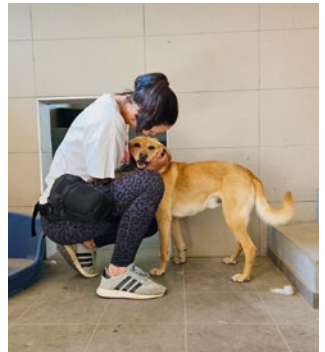
Das hat sich letztes Jahr abgezeichnet. Da hat Christine mich darauf angesprochen, und dann durfte ich erstmal eine Zeit lang den Vorstandssitzungen beiwohnen und konnte dem Vorstand schon etwas über die Schulter schauen. Dann kam die Wahl und dann ging das alles tatsächlich ganz schnell.

Was sind deine Aufgaben?

Ich kümmere mich überwiegend um die Veranstaltungen, d. h. um die Organisation unserer Tage der Offenen Tür. Dabei versuchen wir neben den Informationen rund um den Tierschutz immer etwas Neues anzubieten, wie im Frühjahr die Falknerei Bielriet, die mit ihren Greif- und Eulenvögeln das Highlight der Veranstaltung war. Mit unserem tollen Kochteam, haben wir es außerdem geschafft, dieses Jahr komplett auf vegane Speisen umzustellen. Zudem koordiniere ich die Nachkontrollen vermittelter Tiere und bemühe mich um die Akquirierung neuer Leute, die uns bei diesen Aufgaben unterstützen.

Derzeit haben wir ca. zehn zuverlässige Kontrolleure im Einsatz. Wir suchen weiterhin besonders für die Gegend Bad Kreuznach und den Frankfurter Raum/Taunus aktive Kontrolleure.

Mit Ira Kaiser koordiniere ich die Schnuppertage für neue ehrenamtliche Helfer. Dabei starten wir immer mit einer Informationsrunde. Wir erklären alles rund um das Ausführen der Hunde, worauf man beim Katzenschmusen achten soll und bei welchen anderen Tätigkeiten man uns unterstützen kann, wie z. B. der Säuberung der Zwinger, der Grabpflege usw. In einem kleinen praktischen Teil geben wir den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, das Handling mit unseren Tierheim-Hunden kennenzulernen, die ja doch nicht die supernetten Labradore von Zuhause sind. (Anm. der Redaktion: Tierheimhunde haben oft eine problematische Vorgeschichte hinter sich, was den Umgang mit ihnen herausfordernder macht. Die Vergesellschaftung von unseren Hunden liegt den Hundepflegern daher sehr am Herzen.)





Jasmina und Tüylar

Außerdem betreue ich die Social Media Kanäle; den Hauptaccount auf Instagram zusammen mit Bastian und den Katzenhaus-Account mit Alena. Natürlich auch noch Facebook und alles, was noch an Öffentlichkeitsarbeit anfällt.

Was macht den Großteil der Arbeit aus? Die Veranstaltungen?

Eigentlich gar nicht mal. Bei den Veranstaltungen hast du eigentlich fast immer dieselben Ehrenamtlichen, die helfen. Du hast eine Fressmeile, die sich schon fast selbst organisiert, du hast die Flohmarkt-Mädels, da musst du eigentlich nur Fremdstände akquirieren. Ich würde sagen, die meiste Arbeit nehmen die Ehrenamtlichen in Anspruch. Du möchtest ja immer nett und höflich sein, jedem gerecht werden und jedem zuhören. Das kostet mich viel Zeit, weil man ja keinen abschmettern will. Das ist jeden Tag; jeden Tag begegne ich im Tierheim oder auf Social Media Ehrenamtlichen, um die es sich zu kümmern gilt.

Was machst du am liebsten?

Das ist die Eventplanung. Das macht Spaß, sich zu überlegen, wen man einladen könnte, damit es nicht immer dieselben Stände sind und man eine bunte Mischung von Ständen hat. Es ist so cool, wie die Leute sich



DACH & RINNE
Reparatur und Dachsanierung GmbH

- ☒ Flach- und Steildachsanierung
- ☒ Terrassen, Balkone & Garagen
- ☒ Dachrinne & Fallrohre
- ☒ Dachreparaturen
- ☒ Wärmedämmung
- ☒ Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de



Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870

freuen, wenn du sie anschreibst und zu einer Veranstaltung einlädst: „Ja klar, wir wollen sehr gerne kommen!“ Das finde ich immer schön, und du knüpfst auch Kontakte dabei. Zum Beispiel habe ich dadurch die Mädels von „Rescue Dog“ kennengelernt, die jetzt im September zu uns kommen. Im Tierheim allgemein ist es die Vergesellschaftung von Hunden und das Gassigehen, zusammen mit den Mädels aus dem Hundehaus.

An was denkst du gerne zurück?

An Tasha. Tasha ist mein Schatz, mit der würde ich am liebsten jeden Tag Gassigehen, aber die Zeit habe ich jetzt mit meinen Hauptaufgaben natürlich nicht mehr. Und den Tüyler darf man nicht vergessen!

Wegen Tasha bin ich ja eigentlich hierhergekommen. Sie hat schon seit Jahren dieselbe Ausfühlerin am Wochenende und wohl seit Jahren keine seriösen Anfragen mehr gehabt. Ich habe sie gesehen und es hat sofort Klick gemacht. Das war Liebe auf dem ersten Blick und das Witzige war, sie konnte mich auch direkt gut leiden. Ich hatte sie auch mal bei mir zu Hause, aber das Problem ist, dass ich auch noch Katzen habe und die würde sie direkt angreifen, und das ist mir natürlich zu gefährlich. Da konnte ich auch nicht wirklich was dagegen tun.



Tasha im Unterwasserlaufband

Du hast ja auch einen Hund, richtig?



Jasmina und Kiwi

Ja, die Kiwi! Die Kiwi ist auch aus dem Mainzer Tierheim. Ich kam hier irgendwann her und es hieß: „Wir haben ein paar Rumänen hier sitzen, magst du nicht mal gucken?“ Dann habe ich mir gedacht: „Hm, gut, ich schaue mal vorbei.“ Zunächst habe ich Kiwi aber gar nicht gesehen, sie hatte sich nämlich in einer hinteren Ecke versteckt, war total panisch und wollte überhaupt nichts mit uns zu tun haben. Eines Tages aber war es um mich geschehen, ich musste sie haben und rief sofort meinen Mann an.

Was machst du, wenn du nicht gerade mal im Tierheim bist?

Beruflich bin ich selbstständig. Mein Mann und ich haben einen Pub. Privat bin ich überwiegend auch im Tierheim unterwegs oder mit meinem Hund am Trainieren. Ich habe wenig Freizeit, und wenn ich welche habe, widme ich mich meinem Hund. Also ich könnte jetzt keinen Zumba-Kurs machen, ich wüsste jetzt nicht, wo ich den noch reindrücke.

Was sind bisher deine schönsten und unangenehmsten Erlebnisse gewesen?

Zu den schönsten Erlebnissen gehören die Zeit mit Tasha und die Adoption meines eigenen Hundes. Unangenehm war, als ich einmal von einer Katze hier gebissen wurde und der Biss sich entzündet hat. Ich musste damit in die Notaufnahme, wo ich Antibiotika bekam und dann drei Wochen einen Gips tragen. Ansonsten habe ich bisher nichts Unangenehmes erlebt. Im Tierheim habe ich auch meine Schlangenphobie überwunden. Ich hatte anfangs ein Problem mit Schlangen und mit großen Spinnen brauchst du mir gar nicht zu kommen, die würde ich für kein Geld der Welt anfassen, aber hier hat mich unsere Physiotherapeutin Helena quasi therapiert und jetzt bin ich mittlerweile eigentlich ein richtiger Schlangenfänger. Ich hatte mich sogar in die Würgeschlange Snow verguckt, aber als Anfängerin habe ich mich da nicht herangetraut. Als Helena mich immer wieder aufforderte, Snow einfach mal anzufassen, habe ich mich irgendwann getraut und habe ihn mir auch mal umgehängt. Ich glaube, das ist wirklich nur dieser erste Schritt der Überwindung, das Thema wirklich anzugehen. Das ist ja purer Muskel, das ist so faszinierend. Im Tierheim haben sich auch viele Freundschaften entwickelt. Es ist hier wie nach Hause kommen.

Holger Wollny

..... RECHTSANWALT

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 61 31/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
 - Strafrecht
-

Hast du ein Lieblingstier?

Schwer... Hund und Katze. Ich kann mich da nicht entscheiden. 50/50!

Wofür schlägt privat noch so dein Herz?

Für mein Heimatland Kroatien! Meine Familie kommt ja aus Kroatien. Jetzt war ich wegen der Kiwi anderthalb Jahre nicht dort und habe keinen gesehen, das ist schade und traurig, aber ich hoffe, dass ich nächstes Jahr dann wieder meine Familie sehe. Sie leben alle dort. Und ich bin ein Sneaker-Freak! Ich habe viel zu viele und gebe auch zu viel Geld für sie aus.

Vielen Dank für das Interview und den spannenden Einblick in deine Arbeit, Jasmina!

Hofflohmmarkt im Tierheim Mainz

Auch in diesem Jahr beteiligte sich unsere Flohmarktgruppe bei der Veranstaltung „Mainzer Hofflohmärkte“ und lockte im Mai damit viele Menschen ins Tierheim.

Bei warmem und sonnigem Wetter kamen die Besucher zum Schauen und Stöbern. Viele davon interessierten sich auch für das Tierheim und seine Bewohner.

Am Stand für Tierzubehör konnten alle Katzen- und Hundebesitzer, und solche, die es werden wollen, aus einem sehr reichhaltigen Angebot wählen. Mancher der Hunde wählte dabei selbst und probierte das zukünftige Körbchen lieber persönlich aus.

Auch ein großer Stand mit Kram und Krempel bot Sachen mit und ohne Stecker, für den Haushalt, Garten, die Freizeit oder zur Dekoration; gegenüber hatte sich der Stand mit Spielen, Spielzeug und Puzzles platziert.

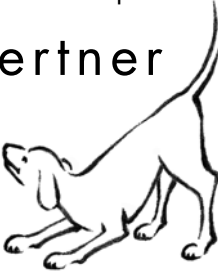
Leider scheint es, dass man heute beim Lesen lieber ein elektronisches Gerät in der Hand hat, als ein Buch aus Papier. Trotzdem konnten wir unseren gut sortierten und reichhaltigen Bücherfundus etwas reduzieren.

Wir haben viele Dinge unter die Leute gebracht, aber von den tollen Sachen, für die sich Menschen nicht entscheiden konnten, ist etliches direkt in den Flohmarktladen „Die Handelszone“ gewandert und steht jetzt dort zum Verkauf.

Die Besitzer der Dachdeckerei „Steven's Dach“ erweiterten unsere Kuchentheke um acht gespendete Kuchen, so dass sich unsere Besucher schon am Morgen über ein reichhaltiges Angebot freuen konnten und gerne annahmen.

Ein gelungener Tag – wir danken allen unseren Besuchern und Unterstützern!

K l e i n t i e r p r a x i s



Dr. G. von Gaertner
Zusatzgebiet: Verhaltenstherapie
Dr. A. von Gaertner

5 5 1 2 7 M a i n z - D r a i s

T e l . 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0

Sie spenden – wir sagen Danke!

Wir sind dankbar für alle Spenden, die uns erreicht haben, denn Tierschutz ist ohne finanzielle Unterstützung leider nicht möglich.



v.l.n.r.: Alexandra Huse, King, Christine Plank und Melanie Düringer

Melanie Düringer überreichte uns eine Spende des **Local Community Grants Fund** der **IVC Evidensia** über 1.000 Euro. Der Fund unterstützt jährlich regionale Institutionen oder Vereine, die im Tierschutz aktiv sind. Das Team um Melanie Düringer aus der **Tierklinik Hofheim** entschied sich für den Tierschutzverein Mainz und Umgebung, um sich für die tolle Arbeit, die die Haupt- und Ehrenamtlichen leisten, zu bedanken. Düringer & Co. sind mit Scheck und einigen Säcken

Futter beladen ins Tierheim gefahren, um sich einmal persönlich für die nette und unkomplizierte Zusammenarbeit zu bedanken. Hier kommt jeder einzelne Cent dem Wohl der Tiere zugute.



FOTO © MEHMET AYKAN

Erneut eine sehr erfreuliche Nachricht von unserem **Flohmarkt-Team**: Die Einnahmen in der **Handelszone** haben die 20.000 Euro Grenze überschritten. Die Summe rechnet sich seit dem 6. März 2020, wo die ersten Regale bestückt wurden. Dabei muss man erwähnen, dass der Lockdown hier insgesamt für 25 Wochen den

Verkauf stoppte. Die Pflege der Handelszone ist sehr zeitintensiv, umso Größer ist der Dank für den herzlichen Einsatz des Flohmarkt-Teams.

Decor Atelier aus Wiesbaden versorgte uns mit nützlichen Warnwesten, die auch direkt ihren Einsatz hatten.

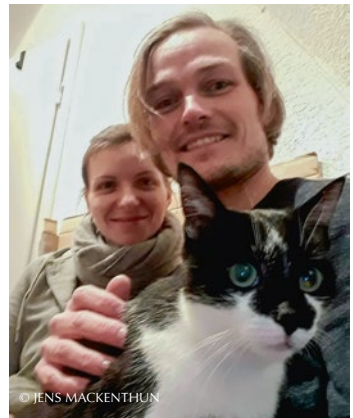




Spendenübergabe

Im Rahmen einer Projektwoche beschäftigte sich klassenübergreifend eine Gruppe der **Martinusschule Mainz-Weisenau** mit dem Tierschutz. Sie überlegten gemeinsam, wie sie Tiere schützen können und welche Aufgabe ein Tierheim hat. An einem Vormittag besuchten sie auch das Mainzer Tierheim. Um den Tieren zu helfen, wurden am Sommerfest der Schule Spenden gesammelt. Über 235 Euro kamen zusammen.

Ihre Hochzeitsfeier war ein schöner Anlass für **Anja** und **Jens Mackenthun**, um das Tierheim Mainz (sowie drei weitere aus der Region) an ihren Geldgeschenken teilhaben zu lassen. Tierschutz liegt dem frischgebackenen Ehepaar am Herzen, so brachten sie auch schon mehrfach verletzte Vögel in unser Tierheim, um die sich natürlich liebevoll gekümmert wurde. Mit einer Spende von 600 Euro wollen sie sich für den unermüdlichen Einsatz des Tierheims Mainz für die Tiere bedanken. Wir freuen uns und wünschen Anja und Jens für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute!

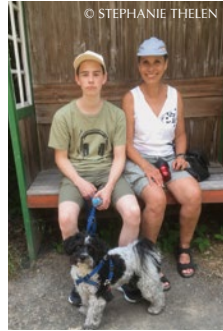


Anja, Jens & Miro



Die Schüler der **Klasse 4c der Grundschule am Mühlbach** in Saulheim hatten eine richtig gute Idee: Eine Spendenaktion für einen guten Zweck. Wir freuen uns riesig, dass die demokratisch getroffene Wahl für den Spendenempfänger das Tierheim Mainz geworden ist. Während der Aktion wurden durch die Kinder Flyer erstellt und tatkräftig verteilt. Alle die Spenden wollten, waren aufgefordert das Geld bei dem Klassenlehrer abzugeben. Und das hatte ganz offensichtlich viel Erfolg – im Mai konnte eine Spende von 400 Euro an uns überreicht werden. Das Ziel der Klasse 4c war es, den Tieren etwas Gutes zu tun. Das habt ihr erreicht!

Auch aus Marienborn erreichte uns eine großzügige Spende. **Stephanie Thelen** und ihr Sohn verkaufen seit einigen Jahren unter anderem selbst gekochte Marmeladen gegen Spende für den Verein „Go for Tansania“. Inspiriert von Bemühungen nachbarschaftlichen Engagements auf Nebenan.de, kündigte Thelen durch einen Aufruf in einer WhatsApp-Gruppe unseren „Tag der Offenen Tür“ an und sammelte diverse Spenden. Stephanie Thelen macht es einfach Freude anderen zu helfen. Mit ihrem Engagement möchte sie sich auch beim Mainzer Tierheim für ihren Hund Anton bedanken und die Freude über ihn mit uns teilen: „Anton ist eine riesige Bereicherung im Familienleben und nicht mehr wegzu-denken“.



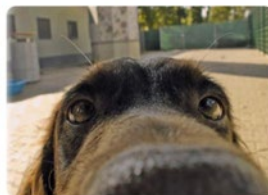
Stephanie Thelen, ihr Sohn und Anton

Johanna Karbe und **Nathalie Klemm** treffen sich jeden Samstag ab 9 Uhr am Rhein und bieten Yoga auf freiwilliger Spendenbasis an. Die Einnahmen kommen unserem Tierschutzverein zugute. Nathalie, die sechs Jahre lang ehrenamtlich bei uns tätig war und sich vor allem in der Redaktion des Mainzer Tierboten einen Namen gemacht hat, organisiert die Übergabe und Umwandlung der Spenden – in volle Näpfe, medizinische Pflege sowie Sozialisierungsmaßnahmen für die gelungene Weiterver-

mittlung. Wenn Sie auch etwas für Ihre Gesundheit und dabei auch noch für den Tierschutz tun möchten, dann sind Sie herzlich zum Outdoor-Yoga eingeladen. Über den QR-Code können Sie in die WhatsApp Gruppe eintreten.


OUTDOOR YOGA
 AM RHEIN
SAMSTAGS
9 AM
FREIWILLIGE SPENDENBASIS
 TREFFPUNKT
 FRAUENLOBBARKE
 BRUNNEN AN DEN RHEINWIESEN
 (TAUNUSSTRASSE)
 JOIN OUR GROUP

 INSTAGRAM: @CALMING.MIND.YOGA FACEBOOK: @HANNA CALM



Spendendose Tierheim

Haben Sie ein Geschäft und möchten eine Spendendose aufstellen – oder haben Sie eine andere Idee? Dann wenden Sie sich gerne per E-Mail an buero@thmainz.de!



Die liebe **Charlotte** hinterließ uns im Tierheim tolle Sachspenden. Neben einem neuen Katzenbaum sowie Hundefutter, fanden wir tolles Zubehör für unsere Hamster und Mäuse. Die Sachspenden wurden von unseren kleinen Schützlingen freudig angenommen und sind bereits in Verwendung.

Unser herzlicher Dank gilt auch unserer tollen **Community** an Unterstützern! Ihr seid immer sofort zur Stelle, wenn unsere Schützlinge Sachspenden aller Art benötigen. Für die Tierpfleger ist es das Schönste, nach einem Spendenaufruf die Geschenke auspacken und zu verteilen. Sei es z. B. Kittenfutter für die Kleinsten oder Bettunterlagen für unsere Kleintiere. Auch über unsere Amazon Wishlist können Spenden ans Tierheim gesendet werden.



Amazon Wishlist Spende



Futterspenden für die Kitten

Der Tag der Offenen Tür am 2. April

Pünktlich um 10:30 Uhr öffneten sich die Türen vom Tierheim und Besucher konnten von unserem Bürohund King, von den Mitarbeitern und allen ehrenamtlichen Helfern begrüßt werden. Der Nieselregen am frühen Morgen hat die Besucherströme auf die Mittagszeit geschoben, denn kaum wurde kein Regen mehr wahrgenommen, wurden wir förmlich überrannt, so dass um 15 Uhr fast alle Speisen ausverkauft waren.



Am neuen Standort mit bewährter Besetzung nahm unser Infostand direkt die Besucher in Empfang, bevor es zu leckeren, warmen Speisen wie Burger, Tomatensuppe oder Asiapfanne (alles vegan) und Pommes Frites ging. Auch Kaffee- und Kuchenfreunde kamen bei den vielen gebackenen Kuchen und den verschiedenen Waffelkreationen auf ihre Kosten.

Unsere Schützlinge – Hunde und Katzen, Meerschweinchen, Kaninchen, Wasserschildkröten und Co. – wurden ausgiebig angeschaut und auch die eine oder andere vielversprechende Kontaktaufnahme konnte beobachtet werden. Bei den Hunden konnte man nur zu bestimmten Zeiten reinschauen, da ein permanenter Besucherstrom die Hunde zu sehr stressen würde – dafür hatten die Tierfreunde volles Verständnis.





An unserem großen Flohmarkt gab es genug Abwechslung und Tierzubehör, Ostersachen oder Bücher zu ergattern. Es war für jeden etwas dabei, die Helfer an den Ständen hatten viel zu tun.

Selbstgebastelte Schmuckstücke unserer Kreativgruppe haben wieder einen rasanten Absatz gefunden – kein Wunder, so tolle Sachen, um für Ostern zu dekorieren, bekommt man nicht alle Tage. Weiterhin freuten sich die Besucher über die liebevoll hergerichteten Pflanzenarrangements und kleine Osterbasteleien.

Passend zum Osterfest präsentierte sich der Verein „Rettet das Huhn“ inklusive Kinderschminken. Die Stadtaubenhilfe Mainz bot an ihrem Stand viele Informationen, um mit den längst überholten Vorurteilen über Tauben aufzuräumen und um zu informieren, wie dringend in Mainz Plätze zum Bau von Taubenvoliere benötigt werden. Dort sollen Tauben gut und sicher betreut werden, um die Population in den Griff zu bekommen. Bei der Katzenhilfe, die einen Stand mit schönen

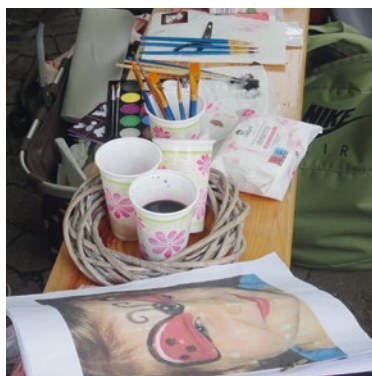


Nähereien mitgebracht hat, bei Tasso e. V. und bei „Life 4 Pitbulls“ konnte man interessante Informationen über viele Facetten des Tierschutzes bekommen. Aufgrund der Temperaturen präsentierte ein Fachmann innerhalb des Kleintierhauses Reptilien und Spinnen, was regen Besuch erfuhr. Im Therapieraum konnten sich die Besucher über das Wasserlaufband und die Physiotherapie für Tiere schlau machen.



Vielen Dank an alle Helfer! Ihr habt euch wieder unglaublich ins Zeug gelegt:

- Die Mitarbeiter, die vor und nach dem Tag der Offenen Tür zusätzliche Zeit investieren müssen.
- Die ehrenamtlichen Helfer, die den Tag mit vorbereiten und die Stände betreuen (teilweise schon seit Jahren). Ohne euch wäre ein Tag der Offenen Tür nicht zu leisten. Vielen Dank an alle alten (Oster)-Hasen und alle Jung-Hüpfer, die hoffentlich Spaß daran gefunden haben.
- Die vielen Spender von liebevoll gebackenen Kuchen, Torten, leckeren Salaten etc.
- Die Besucher, die (auch teilweise schon seit Jahren) kommen, um sich über unsere Arbeit und Tiere zu informieren und uns unterstützen. Die Tiere brauchen euch alle! Jeder noch so kleine Beitrag hilft ihnen.



Die Tiere im Tierheim sagen ein herzliches Dankeschön und freuen sich schon auf euer Engagement am Tag der Offenen Tür am 10. September 2023.



Wildtiere leiden immer mehr im Sommer



Wegen der Wetter-Entwicklung und andauern-der, starker Hitze finden Wildtiere, ganz besonders die Jungtiere, kaum noch Wasser und Nahrung. Sie sind zum Teil völlig dehydriert und unterernährt, fallen aus Nestern oder haben keine Kraft mehr. Viele landen dann in unserer Wildtierstation im Tierheim. Darunter besonders viele Vögel, Eichhörnchen, Gartenschläfer, Enten oder Igel.

Viele der Jungtiere müssen mit der Flasche gefüttert werden, und sie fressen bis zu zehn Mal am Tag.

Wetterschwankungen und -extreme gab es immer wieder und Wildtiere können sich zu einem gewissen Maß gut darauf einstellen. Sogar zum Teil besser als Haustiere, die vom Menschen abhängig sind. Aber inzwischen lässt die Häufung von Trockensommern, Dürrezeiten und Rekord-Temperaturen der Natur und vielen Arten keine Zeit mehr für eine Erholung. Trotz der ausgiebigen Regenfälle in diesem Frühjahr erreichen die Hitze- und Trockenschäden wieder einmal ein dramatisches Ausmaß. Die hohe Anzahl an leidenden Tieren ist das traurige Ergebnis.

Wichtig ist es, den Tieren, ob in der Stadt, im Garten oder auf dem Land, Wassermöglichkeiten in flachen Schalen anzubieten. Bitte dabei immer daran denken, einen Stein oder Ähnliches mit in die Schale zu legen, um ein Ertrinken der Tiere zu verhindern.



+ + + SPENDEN GESUCHT + + +

Zu trocken für junge Wildtiere!

Aktuell leiden besonders Wildtierkinder unter der Hitze und Trockenheit. Sie fallen aus Nestern, finden keine Wasserstellen oder haben einfach keine Kraft mehr. Im Tierheim kommen sie dann dehydriert an und werden erst einmal aufgepäppelt. Einige der Kleinen fressen bis zu zehnmal am Tag.

Generell leiden alle Wildtiere unter der Hitze. Das Aufstellen von Wasserschalen ist daher überall eine gern gesehene Hilfe. Wir freuen uns über jeden, der einen darüber hinaus auch einen finanziellen Beitrag leisten möchte und kann!

Aus Gründen der Nachhaltigkeit möchten wir auf den Überweisungsträger verzichten und um eine Online-Überweisung bitten. Sollte sich das Spendenaufkommen dadurch nicht verringern, werden wir das Prozedere so beibehalten.

Das geht ganz bequem über unseren

Shortlink: www.tinyurl.com/tierheimspende

oder als (Online-)Überweisung an

Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.

Mainzer Volksbank eG

IBAN: DE46 5519 0000 0211 8690 11

BIC: MVBMD55

Verwendungszweck: Wildtierkinder

Herzlichen Dank!

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.

Herr/Frau
Name/Vorname geb. am/in

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Mobil-Nummer

.....
E-Mail Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mindestens 30,- Euro) beträgt:

☐ 30,- Euro ☐ 50,- Euro ☐ 100,- Euro ☐ Euro pro Jahr.

.....
Ort/Datum Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedsbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden. **Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.**

.....
Name der Bank

.....
IBAN BIC

.....
Kontoinhaber

.....
Ort/Datum Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den.....

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r

Mitgliedsnummer:.....